

10.04.2018

Endgültiges Aufatmen beim Wasserzweckverband Inn-Salzach

Nach den aufreibenden Vorkommnissen im vergangenen Jahr kann der Wasserzweckverband Inn-Salzach nun endlich den Vorgang abschließen und zur Routine zurückkehren.

In unterschiedlichen Wasserproben (erstmalig am 16.12.2016) wurden Hinweise auf Verunreinigungen entdeckt. Hierauf musste das Trinkwasser um auf „Nummer Sicher“ zu gehen lange Zeit chloriert werden.

Gemeinsam mit dem Landratsamt Altötting (Abteilung Gesundheitsamt) begann ein langer und beschwerlicher Weg der Ursachenforschung. Sogar das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit wurde direkt Vorort zu Rate gezogen.

Nach Überprüfung aller technischen Einrichtungen wie z.B. die Brunnenanlage, den Hochbehälter, das gesamte Rohrnetz mit allen Haupt- und Nebenleitungen inclusive aller Hausanschlüsse und Privatanlagen konnte nun am 09.04.2018 die letzte Phase abgeschlossen werden.

In dieser letzten Phase wurde dem Wasserzweckverband eine genaue Beobachtung der Wasserbeschaffenheit seitens des Gesundheitsamtes Altötting verordnet.

Die Unbedenklichkeit der Trinkwasserqualität und die Wirksamkeit der ergriffenen Maßnahmen wurden in einem Beobachtungszeitraum nach Beendigung der Chlorung am 26.10.2017 bis heute in 155 Proben bestätigt.

In der Presse wurde mehrmals über Auffälligkeiten in privaten Kundenanlagen berichtet, welche bei den Kontrollen des Wasserzweckverbandes zum Vorschein kamen. Hierbei handelte es sich beispielsweise um Brauchwasser- und Regenwassernutzungsanlagen welche ohne Sicherheitseinrichtungen mit dem Trinkwassersystem verbunden waren.

Nach der immer wieder auftauchenden Frage seitens der Bevölkerung, wie diese Verstöße geahndet werden, liegt eine Rückmeldung des Landratsamtes Altötting vor:

Derzeit erfolgt die Anhörung der Betroffenen. Eventuell anfallende Bußgelder werden vom Landratsamt erhoben.